

Seniorenarbeit in der Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderung – fübs

Bericht für den Ausschuss für Soziales und Seniorenangelegenheiten am 15.07.2026

Seniorinnen und Senioren in Fürth in Zahlen

In der Stadt Fürth lebten Ende 2024 26.345 Menschen über 65 Jahren. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 19,8%.

Altersaufteilung:	65 – 74 Jahre	13.781 Personen
	75 – 84 Jahre	8.721 Personen
	85 Jahre und mehr	4.661 Personen

Laut Prognose werden vor allem die Gruppe der 65 – 74 Jährigen und die der über 85 Jährigen aufgrund der weiterhin in Rente gehenden Baby-Boomer und der gestiegenen Lebenserwartung in den kommenden Jahren stark anwachsen.

Angebote und Tätigkeiten im Seniorenbereich

1. Information und Beratung

Broschüre „Älter werden in Fürth“

In der fübs laufen die Informationen im Bereich Seniorinnen und Senioren zusammen. Die zentrale Informationsbroschüre „Älter werden in Fürth“ wurde im Herbst 2025 aktualisiert und steht seit Anfang 2026 zur Verfügung. Sie wird sowohl von Einzelpersonen als auch von Institutionen (Klinikum, Sparkasse, Beratungsstellen ...) häufig angefordert.

Beratungsanfragen in der fübs

In der fübs kommen unterschiedlichste Anfragen von Senioren/Seniorinnen an. Bei Anfragen für Beratungstermine geht es thematisch vor allem um die Bereiche Wohnen und Vorsorge im Alter, aber auch um das Thema Einsamkeit oder die Frage, was finde ich in Fürth wo. Viele Anfragen können bereits am Telefon beantwortet werden. Die fübs sieht sich auch als Clearingstelle und lotst die Menschen zu den benötigten Einrichtungen und Beratungsstellen. Die von der fübs ins Leben gerufene und geleitete Arbeitsgruppe „ambulante Hilfen für Senioren“ vernetzt vorhandene Angebote und versucht, Lücken im Angebotsnetz zu schließen. So konnte bereits 2024 eine Informationsliste mit Angaben zu mobilen Diensten (Physiotherapie, Frisör, Tierarzt) entwickelt werden, die Interessierten zur Verfügung steht.

Wohnraumberatung

2024 wurden die Gruppe der Wohnraumberater/innen aufgestockt. Mehrere interessierte Ehrenamtliche konnten dafür gewonnen und geschult werden. Im Rahmen der Wohnraumberatung geht es darum, die Wohnung / das Haus so zu verändern, dass Menschen mit Pflegebedarf möglichst lange zu Hause leben können. Im Jahr 2025 fanden 20 Beratungen in den Wohnungen/ Häusern der Ratsuchenden statt.

Gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt wurde in drei Stadtteilen (Vach, Oberfürberg, Burgfarrnbach) je eine Informationsveranstaltung zum Thema „Zu Hause wohnen bleiben“ durchgeführt. Hier wurden das Beratungsangebot des Pflegestützpunktes und die Möglichkeiten der Wohnraumberatung vorgestellt.

2. Aktivitäten gegen Einsamkeit

Einsamkeit ist eines der zentralen Probleme des Älterwerdens. Betroffen sind hier vor allem Menschen, die allein leben (in Fürth mehr als ein Drittel der über 65Jährigen) und hochaltrige Menschen, die bewegungseingeschränkt sind. Doch häufig ist dies auch für Menschen ein Problem, die in die Rente wechseln und außerhalb ihres Arbeitsumfeldes kaum Kontakte haben.

Kulturelle Angebote

Kulturelle Angebot der fübs ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe zu günstigen Preisen. Ziel ist es, Seniorinnen und Senioren motivierende Angebote zu machen, die Kontakt und Freude bringen. Um dies auch für Menschen mit niedrigem finanziellem Budget zu ermöglichen, wurde das Prinzip „Zahl, was du kannst“ in der Form eingeführt, dass für Veranstaltungen zwei Preise angegeben werden und die Menschen wählen können, welchen sie bezahlen. In der fübs machen wir damit durchweg positive Erfahrungen.

Freunde-Speed-Dating 60+

Weiterhin regelmäßig durchgeführt wird das Angebot Freunde-Speed-Dating 60+, bei dem Gleichgesinnte sich kennen lernen können. Dieses Format wird zwischenzeitlich von einigen Koordinierten Stadtteilnetzwerken übernommen und selbstständig durchgeführt.

Aktion „Du bist nicht allein!“

Gemeinsam mit der AG „ambulante Hilfen für Senioren“ wurde die Aktion „Du bist nicht allein!“ entwickelt. Kern ist eine ausführliche Beratung, wie Betroffene aus der Einsamkeit herauskommen können. Dazu wurden Karten entwickelt, die über Beratungsstellen und ambulante Pflegedienste an Menschen weitergegeben werden, die betroffen sind. Hier werden drei Anlaufstellen benannt (fübs, BRK, Freiwilligenzentrum), die sich für entsprechende Beratungsgespräche Zeit nehmen. Ziel ist, einsame Menschen in Kontakt mit anderen Menschen oder Gruppen zu bringen.

Kurse zur Vorbereitung auf die Rente

Jährlich findet ein Kurs für Menschen statt, die in die Rente wechseln und sich darauf vorbereiten möchten. Ziel ist es, das sogenannte „Rentenloch“ zu vermeiden und Menschen zu motivieren, in der Rente aktiv zu werden.

3. Unterstützung der Mobilität von Seniorinnen und Senioren

Rollator-Training mit den Stadtbussen

2x pro Jahr wird gemeinsam mit dem Seniorenrat und der infra ein Training zur Nutzung der Stadtbusse für Menschen, die Rollator oder Rollstuhl nutzen, angeboten. Dies findet im Frühjahr zentral im Hof des Kulturforums, im Herbst dezentral in unterschiedlichen Stadtteilen statt – 2024 und 2025 z.B. in Stadeln und auf der Hardhöhe.

Mitarbeit im Beraterkreis des Mobilitätsplans der Stadt Fürth

Im Beraterkreis wurden die Belange und Bedarfe der Seniorinnen und Senioren eingebracht.

4. Angebote zu Gesundheitsthemen

Der fitte Montag an der vhs (FIMO)

Jeden ersten Montag im Monat werden im Bistro der vhs Vorträge zu gesundheitlichen Themen, die ältere Menschen betreffen, angeboten. Die Themen sind vielfältig und das Angebot wird in der Regel von 30 – 60 Menschen genutzt.

Aktionen

Beim Seniorenbewegungstag am Klinikum im Mai 2026 konnten wichtige Informationen und Bewegungsimpulse weitergegeben werden. Organisator war die AG Seniorengesundheit, in der die fübs mitarbeitet.

Bewegungsangebote

Gemeinsam mit dem BRK werden ältere Menschen über die Aktion „Stadtwald erleben“ ermutigt, den Stadtwald mit seinen vielfältigen Angeboten zu nutzen.

Stadökologische Stadtspaziergänge in Kooperation mit dem Umweltamt zeigen interessante Spaziergangsrouten auch und informieren über Natur in der Stadt Fürth.

Broschüre „Fit im Alter“

Die Broschüre „Fit im Alter“, die 2022 gemeinsam mit dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung herausgegeben wurde, wurde neu überarbeitet. Sie zeigt Sportangebote der Fürther Sportvereine auf, die für Menschen ab 60 Jahren gut geeignet sind. Zusätzlich enthält sie Informationen zu den frei zugänglichen Sportstätten im Stadtgebiet.

5. Bildung für Seniorinnen und Senioren

Deutschkurs für Ukrainer und Ukrainerinnen über 55 Jahren

Da die Altersgruppe der über 55-Jährigen keinen Deutschkurs mehr angeboten bekommen, wurde in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk und dem NehemiaTeam von September 2024 bis April 2025 ein Deutschkurs für diese Gruppe durchgeführt. Teil nahmen 14 Personen.

Digitale Bildung

In Kooperation mit der vhs findet jährlich der Kurs „Dabeisein“ statt. Hier werden Seniorinnen und Senioren in 1:1 Betreuung in die Nutzung eines Tablets eingeführt. Zur Vertiefung des Angebotes gibt es im Anschluss noch einzelne Nachmittage mit dem Titel „Dran bleiben“, in denen sie Anleitung zu unterschiedlichen Themenbereichen, wie z.B. „Einkaufen übers Internet“ o.a. erhalten.

6. Das Positive am Älterwerden betonen

Die AG „Reif fürs Leben“ hat sich zur Aufgabe gesetzt, positive Aspekte des Älterwerdens zu betonen und Mut für ein aktives und freudvolles Leben im Alter zu machen. 2025 fand eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Neues wagen“ mit Vorträgen, Poetry-Slam und Schnupperaktionen statt.

7. Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat

Seniorenrat und der Seniorenbereich der fübs arbeiten eng zusammen und unterstützen sich in den Bereichen, die möglich sind.

Abstimmung

Eine enge Abstimmung von Arbeitsbereichen und Veranstaltungsformaten findet im Hauptausschuss, bei der Vollversammlung und im Kulturausschuss des Seniorenrates statt.

Seniorenratswahl

Im Januar 2026 wurde turnusmäßig ein neuer Seniorenrat gewählt. Die fübs übernahm hier Bewerbung und Organisation und Durchführung der Delegierten- und der Vorstandswahl.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten und Informationen für Seniorinnen und Senioren werden über vielfältige Medien beworben:

- Tagaktiv - das vierteljährlich erscheinende Seniorenprogramm von fübs und Seniorenrat
- Stadtzeitung infü und Fürther Nachrichten zur Bewerbung bestimmter Veranstaltungen und Themen
- Homepage der Stadt Fürth: die neue Homepage ermöglicht allgemeine und gezielte Bewerbungen im Seniorenbereich
- Socialmedia wird v.a. zur Bewerbung bei jüngeren Senioren/Seniorinnen genutzt

9. Kooperationen

Um eine möglichst breite Wirkung der Maßnahmen und Angebote zu erreichen, kooperiere ich – je nach Thema - als Seniorenbeauftragte mit unterschiedlichsten Organisationen/Einrichtungen im

Stadtgebiet. Dies waren 2025: Amt für Sport und Gesundheitsförderung, AOK, BRK, Bürger helfen Bürgern, Diakonie, evangelische Bildungszentrum, Ev. Dekanat, Freiwilligenzentrum, Infra, Klinikum Fürth, Koordinierte Stadtteilnetzwerke, Kulturforum, Kunstgalerie, Landratsamt Bereich sozialpädagogische Hilfen, NehemiaTeam, Pflegestützpunkt, Seniorenrat, Sozialpsychiatrischer Dienst und vhs.

Christiane Schmidt, Seniorenbeauftragte
Juli 2026

